

Schröder Andrea

Von: Hombrecher <hombrecher.wuppertal@gmx.de>
Gesendet: Freitag, 12. Juni 2020 10:01
An: Georg Schroeder FDP; Heiner Fragemann; Georg Brodmann; Henrik Gurke; Alexander Hobusch; Sebastian Richter; Moritz Iseke; Andreas Schäfer; Barbara Naguib; BV-Drescher; Mathias Conrads; Eckhard Klessner; Eva Schroeder; BV-Emde; Arif Izgi; Thomas Krause; Schröder Andrea
Betreff: Re: Protokoll der BV-Sitzung am 3.6., TOP 6 Verkehrsberuhigung Wibbelrather Weg

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Fragemann, sehr geehrte Frau Schröder,

auch ich bitte um Ergänzung des Protokolls bezüglich Punkt 26, weil die Niederschrift in diesem Fall die Diskussion und das Abstimmungsergebnis nur unzureichend widerspiegelt. Auch hat meiner Erinnerung nach Herr Iseke von der CDU den Antrag bei der Abstimmung positiv unterstützt, so dass das Ergebnis im Protokoll korrigiert werden muss.

Ich erwarte als Protokollzusatz den Hinweis, dass ich den SPD-Antrag negativ gesehen habe, weil es sich hierbei um Aufgaben des Vereins handelt und die BV sich nicht aktiv in Vereinsverantwortlichkeiten einmischen sollte.

Auch fehlt im Protokoll die Aussage des OB Mucke zu diesem SPD-Antrag, dass es ohne Rechtsgrundlage nicht möglich ist, dem Verein Gebühren zu erlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Hombrecher

Am 11.06.2020 um 21:06 schrieb Georg Schroeder FDP:

- > Sehr geehrter Herr Fragemann, sehr geehrte Mitglieder der BV
- > Vohwinkel,
- >
- > die Protokolltext zu TOP 6 (Verkehrsberuhigung Wibbelrather Weg)
- > erzeugt beim Leser den falschen Eindruck, als habe ich gegen "die
- > bauliche Hervorhebung des Radwegs und das Aufbringen eines Sinnbildes"
- > gestimmt. Das habe ich aber in der Sitzung ausdrücklich befürwortet.
- > Meine Gegenstimme richtete sich gegen die in der Begründung der
- > Beschlussvorlage formulierte und in der Anlage 1 dargestellte
- > Vorfahrtsregelung für Radfahrer mit den entsprechenden Vorfahrtschildern.
- >
- > Die Vorfahrtsberechtigung des aus nordöstlicher Richtung kommenden
- > unbefestigten Waldwegs gegenüber der zu querenden asphaltierten Straße
- > erhöht nach meinem Dafürhalten das Risiko für Unfälle anstatt es zu
- > vermindern. Der im Begründungstext angekündigte Rückschnitt an der
- > Einmündung des Waldwegs kann das nach meiner Auffassung nicht
- > ausgleichen.
- >
- > Dass ich die anderen BV-Mitglieder von meinen Bedenken in diesem Punkt
- > nicht überzeugen konnte, akzeptiere ich selbstverständlich. Ich bitte
- > aber darum, diese Bedenken ins Protokoll aufzunehmen, genau wie die
- > dort bereits stehende Bitte zu prüfen, ob die verkehrsberuhigenden

- > Bügel auf der gegenüberliegenden Straßenseite erhalten bleiben können.
- > Ohne die Benennung meiner Bedenken muss jeder unvoreingenommene Leser
- > des Protokolls denken, ich sei gegen eine Verkehrsberuhigung an dieser
- > Stelle, und das ist nun wirklich nicht der Fall.

>
> Mit freundlichen Grüßen
> Georg Schroeder, FDP Vohwinkel

>
>
>
>
>